

SC-GEWINNSPIEL

Am Sonntag, 25. April, trifft der SC Freiburg um 17.30 Uhr im Badenovastadion auf den Deutschen Meister VfL Wolfsburg. Gewinnen Sie mit dem Wochenblatt eine Sitzplatzkarte für die Haupttribüne!

Welcher ehemalige SC-Spieler wurde 2009 mit dem VfL Deutscher Meister und ist nach wie vor Stammspieler bei den „Wölfen“?

Schicken Sie Ihre Antwort auf die Quizfrage bitte bis Freitag, 23. April, 12 Uhr, mit dem Stichwort „SC Freiburg“ an die Adresse Gewinnspiel@wzo.de! Bitte unbedingt Adresse und Telefonnummer angeben! Der Gewinner wird kurzfristig telefonisch benachrichtigt.

Lösung Vorwoche: Reisinger.

Samstag, 18 Uhr: A5-Derby in Weil am Rhein

Interview mit den Trainern Maximilian Heidenreich (SV Weil) und Michele Borzozino (VfR Hausen) vor dem Kräftemessen

Wie würden Sie die aktuelle Rolle Ihrer Mannschaft in der Verbandsliga Südbaden beschreiben?

Maximilian Heidenreich: Ich hoffe, dass unser Negativlauf mit dem Auswärtssieg in Endingen nun beendet ist.

Michele Borzozino: Wir versuchen Punkte zu sammeln, um möglichst schnell aus der Nähe der Abstiegsränge weg zu kommen.

Wie lautet die Zielsetzung mit Blick auf das näher rückende Saisonende?

Maximilian Heidenreich: Wir haben rechnerisch noch alle Möglichkeiten. Im Verbund mit einer deutlichen Leistungssteigerung bleibt das Ziel Platz 1 oder 2.



Maximilian Heidenreich. Foto: WB

Michele Borzozino: Unser Ziel heißt Klassenarbeit, wobei wir uns fußballerisch weiterentwickeln wollen, also fortsetzen, was wir vor einigen Wochen begonnen haben.

Am Samstag um 18 Uhr steht das Derby Weil gegen Hausen auf dem Programm. Was schätzen Sie am nächsten Gegner?

Maximilian Heidenreich: Hausen hat individuell ein paar sehr gute Leute, mit denen ich selber schon zusammen gearbeitet habe. Die Mannschaft scheint jetzt offener zu agieren als früher.

Michele Borzozino: In Weil beobachte ich aus der Ferne eine konzeptionelle Arbeit mit dem Ziel, bald eine Liga höher zu spielen.

Mit welcher Zielsetzung gehen Sie ins Derby?

Michele Borzozino: Wir wollen drei Punkte holen, auch wenn es sicher schwer wird.
Maximilian Heidenreich: Wir wollen gewinnen.



Michele Borzozino. Foto: mwo

Gibt es vor dem Derby personelle Besonderheiten in Ihrem Team?

Michele Borzozino: Der Kader wird sich im Vergleich zur Vorwoche nicht ändern.

Maximilian Heidenreich: Drei, vier Leute fallen aus – das sind aber weniger als in den Wochen zuvor. (fr)

MEHR LOKALSPORT

Mehr Raum für Lokalsport im Wochenblatt! Für jede WB-Lokalauflage, also die Ausgaben Weil am Rhein/Kandertal, Lörrach, Schopfheim/Wiesental und Rheinfelden/Hochrhein gibt es nun eine eigene lokale Sportseite. Die heimischen Sportvereine können hier eine breite Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen. Achtung Vereine! Bitte Texte und Bilder mit Vor- und/oder Nachberichten und Vereinsnachrichten jeweils bis Montagabend, 18 Uhr, per E-Mail an redaktion.wochenblatt@wzo.de schicken!

Die Redaktion

Sven Thoma ist neuer Trainer

Die Arbeit mit dem Ball steht im Vordergrund / Teamgeist soll verbessert werden

Malsburg-Marzell. In der Winterpause hat als neuer Trainer und als Nachfolger von Interrims-Trainer Stefan Heckel mit Sven Thoma ein neuer Mann, der als Fußballer bei Freiburg-St. Georgen als Spieler selbst über Landesliga-Erfahrung verfügt, das Ruder bei den Fußballern der Spielgemeinschaft Malsburg-Marzell übernommen. Man hat in der Vorbereitung gut trainiert, so Trainer Sven Thoma, und auch in den Vorbereitungsspielen achtbare Ergebnisse erzielt und hofft auf gute Ergebnisse auch in den Pflichtspielen in der Kreisliga B. Der 42-jährige Medizinstudent wohnt in Müllheim-Feldberg und war zuletzt Co-Trainer bei den zu-



Sven Thoma trainiert jetzt die Spielgemeinschaft im Hintertal. Foto: kn

letzt recht erfolgreichen Sportfreunden Schliengen mit ihrem Trainer Rolf Sutter. Als Schwerpunkt seiner Trainingsarbeit mit

den vorwiegend jüngeren Mannschaftskader bezeichnet Sven Thoma vor allem den technischen und taktischen Bereich, die Arbeit mit dem Ball stehe im Vordergrund. Ein Platz im Vorderfeld der Tabelle der Kreisliga B werde realistisch nach dem bisherigen Saisonverlauf nicht mehr angestrebt, vor allem gelte es Abstand zu den Abstiegsrängen zu halten. Verbessern will Coach Thoma vor allem auch den Teamgeist: Dazu sollen regelmäßige Kameradschaftsabende beitragen, auch wurde ein Mannschaftsrat gegründet. Vor allem aber sei guter und regelmäßiger Trainingsbesuch vom erweiterten Kern der ersten Mannschaft gefordert. (kn)

Tennis zum Kennenlernen

Bad Bellingen. Am Sonntag, 25. April, um 11 Uhr findet auf der Tennisanlage in Bad Bellingen/Bamlach die Eröffnung der Tennissaison statt. Ab 15 Uhr ist freies Spielen sowie Schnupper-Tennis für alle am Tennissport Interessierte. Schläger und Bälle können gestellt werden. Die Schnuppermitgliedschaft gilt für zwei Monate. Während dieser Zeit wird den Interessenten das Tennis-Spielen von erfahrenen Trainern in drei Trainingsstunden näher gebracht. Weitere Infos bei Ernst Koch, Vorstand, 076 35/82 26 12, Jan Rinderle, Sportwart und Trainer, 076 35/82 57 05, Manfred Strossner, Jugendsportwart und Trainer, 076 31/41 72 oder unter www.tcbadbellingen.de. (WB)

Das der Sport-Club dennoch drei Spieltage vor der Endabrechnung weiter auf den Verbleib in der Adelsklasse hoffen darf, verdient aller höchsten Respekt. Selbst wenn es doch noch schief gehen- und der Fahrstuhl in drei Wochen doch wieder in Liga zwei runter gehen sollte, ist festzustellen, dass die Rolle als „Fahrstuhlmannschaft“, die der SC Freiburg seit fast zwei Jahrzehnten in Fußball-Deutschland spielt, eigentlich mehr ist, als die Rahmenbedingungen hergeben. Umso schwerer fällt es einem Fußballfreund, das unisono erklärte „Nein“ der drei Freiburger OB-Kandidaten zu einem eventuellen Stadionneubau und auch das klare Ergebnis einer entsprechenden Zeitungsumfrage zu verstehen. Allerdings hätte in die erste Frage jeweils lauten müssen: Wollen Sie weiter Spitzenfußball in dieser Region?

Im aktuellen Tagesgeschäft schlägt sich der SC trotz der angesprochenen Standort- und Wettbewerbsnachteile prächtig. Wie schon gegen Mainz und Bochum präsentierte sich die Elf von Robin Dutt auch gegen Nürnberg vor eigenem Publikum offensiv und ambitioniert. An dem überlegenen Sieg der Freiburger gab es nichts zu deuten. Allein das Auslassen guter Torchancen, scheinbar ein Dauerthema beim SC, verhinderte ein deutlicheres Ergebnis. Die Mannschaft verließ den Abstiegsplatz 17 und steht nunmehr auf dem Relegationsplatz – punktgleich mit Nürnberg und Bochum. Es darf weiter gezittert werden – am Sonntag (Anstoß: 17.30 Uhr) gegen Meister VfL Wolfsburg.

Frank Rischmüller

Mannschaften gesucht

Kandern. Anlässlich der Scottish Highland Games am 19. und 20. Juni im Steinbruch Lütchenbach (Malsburg-Marzell) suchen die Chanderdaler Marder 03 noch teilnahme-willige Mannschaften. Eine Mannschaft besteht aus sechs Personen (Männer), teilnehmen können Vereine oder einfach lose Freundeskreise. Den Gewinnern winken Pokal- und Sachpreise. Info und Anmeldung ab 19 Uhr unter 0176/22 89 51 64 oder per E-Mail sabindenzer@web.de. Anmeldeschluss ist 4. Mai. (WB)

ESV-Handballer gegen TS Ottersweier

Weil am Rhein. Am kommenden Samstag, 24. April, um 20 Uhr spielt der ESV Weil gegen den TS Ottersweier in der Sporthalle der Markgrafenschule. (WB)



Überlegen mit 1:12 gewonnen

Am Mittwoch haben die RHC-Damen in Vordemwald ihr drittes Spiel der Rückrunde absolviert und überlegen mit 1:12 gewonnen. Zur Pause stand es durch die Treffer von Behnke (12.) und Philipp (24.) 0:2. In der zweiten Hälfte wurde dann die Überlegenheit auch in Tore umgemünzt. Zwischen der 29. und der 31. Minute konnte die Mannschaft durch jeweils zwei Tore von Cuel-Oller und Philipp die Führung auf 0:6 ausbauen. Ab diesem Zeitpunkt wurden bei Vordemwald die jüngeren Spielerinnen eingesetzt. Die Gäste konnten ihr Spiel dennoch unverändert fortsetzen und kamen durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und durch die Tore von Sesterhenn (3), Philipp (2) und Cuel-Oller (1) zum verdienten 1:12 Endstand. WB/ Foto: Buch



TuS verpflichtet neues Trainer-Duo

Die Verpflichtung von Bernd Seifert sowie Patrick Gerspacher als Co-Trainer stehen für die TuS Binzen für eine sportliche Neuausrichtung des Vereins ab der kommenden Saison. Das Vorstandsteam setzt künftig darauf, die Mannschaft optimal zu fördern, aber auch das Maximum von den Spielern zu fordern. Bernd Seifert sieht für sich und seinen Co-Trainer im TuS einen Traditionsverein mit optimalen Bedingungen, sowohl was die Vorstands- und Vereinsarbeit als auch die Platzbedingungen angeht. Nach Trainerstationen bei Rot/Weiß Lörrach und fünf Jahren in Huttingen sei er bereit, eine junge Mannschaft wieder „abzuholen“, um gemeinsame Ziele ins Visier zu nehmen. WB/ Foto: privat

Große Rabatt-Aktion
Mi, 21.4 – Sa, 24.4.2010

Hallo Mauis & Papis,
auf alle Artikel* gibt es jetzt

20%

* Ausgeschlossen sind Möbel aus der Ausstellung und Artikel, die preisgebunden, bereits bestellt oder nicht vorrätig sind.

BABY1ONE
Die großen Babyfachmärkte

Gundelfingen bei Freiburg
Bundesstraße 1
Telefon 07 61/5 93 20 39

Binzen bei Lörrach
Am Dreispitz 4
Telefon 076 21/16 77 90

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 h Sa 10 – 18 h

www.babyone.de